

## Das Sportjahr 2002 im Jugend-Kart-Team

Zum ersten Training nach der Winterpause, am 06. April, fanden sich aus der Saison 2001 noch 11 Kids, die „Oldstars“, ein. Das Ausscheiden einiger Kartfahrer war bedingt durch das erreichte Höchststartalter (18 Jahre) oder durch die erste, feste Beziehung (Freund oder Freundin) mit nachlassendem Interesse am Kartsport und dezimierte somit den Alt-Kader.

Zuwachs bekam unser Team durch Werbung und Präsentation unseres Kartanhängers und durch Mundpropaganda. Acht neue Kartfrischlinge 2002 wollten mit dem Training beginnen.

Somit konnte die Trainingssaison 2002, relativ früh, gestartet werden. Die „Oldstars“ fanden schnell wieder in ihren Trainingsrythmus und den Pylonenparcours. Die ersten Fahrversuche der „Frischlinge“ bedurften viel Zeit und Geduld, dies übernahm der Jugendleiter Thomas Niesche, der sich hier als sehr ausdauernd, einfühlsam und geduldig erwies.

Nach den ersten Trainingswochen stellte das Kartteam unter der Leitung von Sam Hetzenecker, den eigenen Feuchter Rennparcours auf, der dann ausdauernd bis zu unserem Heimslalom trainiert wurde (Ausnutzung des Heimvorteils). Die ersten Rennen unter der Flagge des ADAC und BMV standen an und so zeigte sich, ob der frühe Trainingsbeginn Früchte trug. Unsere „Oldstars“ qualifizierten sich in allen 5 Klassen meist im ersten Drittel, einige der „Newcomer“ erfuhren sich erfreuliche Plätze im Mittelfeld. Nach 10 erfolgreich gefahrenen Partner-Rennveranstaltungen war es dann endlich soweit. Am Sonntag, den 14. Juli lud der 1. AMC Feucht zum 15. Jugendkartslalom 2002, im 50igsten Jahr des Bestehens des Vereins, ein. 134 Jugendliche aus 16 Vereinen gingen an den Start. Bei wolkigem, aber schönem Wetter, fuhren sie um schnellste Zeiten und um Punkte in den Meisterschaften. Kontinuierliches Training unserer Kids ließen in vielen Klassen, die Podestplätze und somit auch die Pokale, in Feucht. Die Strecke, die Stimmung, das Wetter und auch die Organisation ließ diese Veranstaltung wieder zu einem Höhepunkt im Kart-Slalom-Sport 2002 werden.



*Viel Freude hatten die Verantwortlichen mit ihren „Kids“ im Sportjahr 2002*

P1: 11. Florian Eckstein (NEU)-  
16. Daniel Krause (NEU)-  
23. Nico Pohl (NEU)  
von 23 Startern.

P2: 1. Arno Hetzenecker-  
3. Michel-G. Tritscher-  
4. Kevin Katzenberger-  
11. Kevin Kühnl-  
33. Marco Schneeberger (NEU)  
von 37 Startern.

P3: 8. Christian Treubert (NEU)  
von 25 Startern.

P4: 1. Konstantin Hager-  
2. Elia Erhart-  
8. Daniel Tritscher-  
9. Marc Katzenberger-  
13. Christina Schönsteiner-  
21. Johannes Hermann (NEU)  
von 31 Startern

P5: 6. Nadine Fischer-  
9. Benny Hager-  
16. Jenny Tritscher-  
17. Alexander Kantor  
von 18 Startern

Das Kartteam mit den Eltern und allen weiteren Helfern verbrachten einen 14 stündigen Arbeits-Renntag um den 15. Jugend-Kart-Slalom in Feucht wieder zu einem überregionalen Event, im Motorsport, werden zu lassen. Dafür bedankt sich die Jugendkartleitung herzlich und hofft auf ebenso rege Unterstützung zum 16. Kartslalom am 13. Juli 2003 im Airfield/Feucht.



*Stets ein Erlebnis -  
die Siegerehrung nach dem Rennen*

Am 27. Juli fand auf unserem Trainingsgelände das Kart-Sommerfest statt. Es trafen sich fast alle Kids mit Familien und bei Bratwurst, Salat und Sportbräuse kam man sich kameradschaftlich näher.

Es folgten noch zwei Rennen, die zur Wertung und Qualifikation zum Endlauf der Nordbayrischen Meisterschaft zählten. In der Gesamtabrechnung der Jahresrennergebnisse 2002 qualifizierten sich für den 1. AMC Feucht zwei Fahrer: PII - Arno Hetzenecker, der eine tolle Saison 2002 fuhr und

PIV - Konstantin Hager, der durch eine kontinuierliche Leistung in 2002 Erfolg hatte. Die restlichen AMC - Kartsportler fanden sich in 2002 leider nicht unter den ersten fünf Startberechtigten zur Nordbayrischen Meisterschaft wieder.

Die Sommerferien begannen endlich und die Kartpause stand an, nur nicht für die Aktiven des AMC Feucht, denn am 17. August fand im Rahmen des Ferienprogramms, gemeinsam mit dem 1. AMC und der Gemeinde Feucht, der Ferienspaß-Kart-Slalom am Kirchweihplatz statt.

Von 60 gemeldeten Schülern der Marktgemeinde Feucht fanden sich zum Termin noch 42 Starter ein, die nach Karteinweisung und Streckenbegehung um die Podestplätze fuhren. Ein mittelschwerer Parcours, aufgebaut von unseren Kartkids, mit

wenig Problemen, ermöglichte den Zeitplan bis zur Siegerehrung um 14.00 Uhr, einzuhalten. Bei Hitze und Sonnenschein konnten wir einige Talente erspähen, die wir gerne in unserem Team 2003 aufgenommen hätten, aber andere sportliche Hobbys ließen den Zeitaufwand für den Kartsport leider nicht ermöglichen. Für das leibliche Wohl unserer Aktiven-Jugend möchten wir uns bei Norbert Kaiser und Norbert Hofmann bedanken, sie hielten uns mit Getränken und Leberkäsebrötchen bei Laune.

Nach den Schulferien und der Kartpause setzte sich die Saison 2002 in Röthenbach/Pegnitz mit dem Lauf zur Nordbayerischen Meisterschaft fort. Die beiden qualifizierten Feuchter erfuhren sich, nach zusätzlichem morgendlichen Sondertraining, aussichtsreiche Positionen im 1. Wertungslauf.

Der 2. Wertungslauf gestaltete sich bei Konstantin Hager auch sehr gut, aber durch einen Leichtsinnsfehler wurde er von Position 2 auf den 14. Platz durchgereicht und konnte sich somit nicht für den Bundesendlauf qualifizieren. In der Klasse PII fuhr Arno Hetzenecker einen zweiten Traumlauf und konnte die Führung bis zum letzten Starter verteidigen. Als Nordbayerischer Meister 2002 hatte er sich nun auch für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Die beiden letzten Rennen des Jahres 2002 in Fürth, das leider aus Personal-mangel abgesagt werden musste, hier übernahm sofort der ACV Nürnberg eine Ersatzveranstaltung, und Lauf, standen zur Endwertung im Regionalpokal Mittelfranken. Hier hatte Arno, als zweiter, noch eine kleine Chance auf den Titel, aber der bisherige Erste ließ keine Möglichkeit zu, an ihm vorbeizuziehen.



*Teilnehmer bei den Nordbayerischen Meisterschaften in Röthenbach/Pegnitz:  
Konstantin Hager und Arno Hetzenecker*



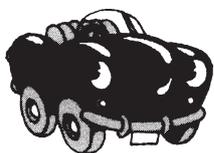
*Arno Hetzenecker auf dem Siegerpodest  
bei den Nordbayerischen Meisterschaften*

### Endstand Jugend-Kart-Slalom Regionalpokal Mittelfranken 2002:

Startklasse	Teilnehmer	Rennstarts/2002
PI: 31 Fahrer:	21. Florian Eckstein	9 Rennen
	28. Daniel Krause	1 Rennen
	30. Nico Pohl	1 Rennen
PII: 57 Fahrer:	2. Arno Hetzenecker	14 Rennen
	9. Michel-Gerard Tritscher	12 Rennen
	15. Kevin Katzenberger	14 Rennen
	20. Kevin Kühnl	14 Rennen
	49. Marco Schneeberger	4 Rennen
	50. Alexander Imperato	2 Rennen
PIII: 44 Fahrer	23. Andre Peuerle	8 Rennen
	24. Christian Treubert	11 Rennen
	38. Rene Chwastek	5 Rennen
PIV: 48 Starter	6. Konstantin Hager	13 Rennen
	8. Daniel Tritscher	13 Rennen
	13. Elia Erhart	14 Rennen
	18. Marc Katzenberger	13 Rennen
	35. Christina Schönsteiner	4 Rennen
	41. Johannes Hermann	3 Rennen
PV: 27 Starter	13. Benny Hager	8 Rennen
	23. Jenny Tritscher	2 Rennen
	24. Nadine Fischer	1 Rennen
	27. Alexander Kantor	1 Rennen

Am 21. September präsentierten die Jugendleiter ihre Kartabteilung auf dem Feuchter Familientag der Gewerbetreibenden, in der Hoffnung neue Kartinteressenten gewinnen zu können. Der Kartanhänger, bestückt mit Sportutensilien und zwei Karts, das Vereinszelt mit Pokalen und Urkunden sowie Rennberichten aus der Presse wurde zwischen Autohäusern, Sportstudios und Handwerksbetrieben aufgebaut, die Resonanz der Gespräche ließ aber kaum die Hoffnung auf „Newcomer“ in Erfüllung gehen.

## AUTO-SERVICE LANG



### Kfz-Meisterbetrieb

Werner-von-Siemens-Str. 1

90592 Schwarzenbruck · Im Industriegebiet

Tel. (0 91 28) 22 22 • Fax (0 91 28) 72 78 31

Internet: [www.auto-service-lang.de](http://www.auto-service-lang.de)



*Reparaturen aller Art • Reifenservice • Fahrwerkstuning • TÜV im Haus  
Kundendienst • Abgasuntersuchung • kostenloser Hol- und Bringservice*

## **Deutsche Meisterschaft 2002 - Bundesendlauf in Bonn vom 11. - 13. Oktober 2002**

Als einziger Starter des 1. AMC Feucht, fuhr Arno Hetzenecker, mit Familie, nach Bonn.

Um Arno & Sam Hetzenecker bei dieser wichtigsten Veranstaltung zu unterstützen, nahmen sich die beiden Jugendleiter Ballu & Tom frei und fuhren am Samstag Früh, gegen 6.00 Uhr, mit einem beladenen Rennsport-Transporter nach Bonn. Im Gepäck waren neben einem vollgetankten Rennkart auch sämtlichen Utensilien zum Aufbau eines Trainingsparcours, damit sich Arno vor den Meisterschaftsläufen, am Sonntag, noch warmfahren und trainieren konnte. Um 11.00 Uhr trafen sie in Bonn-Beuel auf die Hetzenecker und gemeinsam erkundete man die Veranstaltung des ADAC Nordrhein, die sich in und um einer Gesamtschule präsentierte. Der Parcours, fahrbar und anspruchsvoll, war umrahmt von 17 ADAC - Gauzelten, in denen sich die einzelnen Vertreter mit Familien zum Rennen aufhielten. Aus dem Gau Nordbayern war der Kartbeauftragte Toni Trenz und der ADAC Kartfunktionär Stefan Baier anwesend. Der Gau kleidete die qualifizierten Fahrer jeweils mit einem neuen Overall der Topqualität mit dem Nordbayern Logo ein und Beate H. nähte sofort das Vereinslogo des 1. AMC Feucht auf den Rennanzug von Arno. Vereinsstatus hoch.

Am Samstag starteten ab 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr die Läufe der Klassen P3 bis P5, danach fanden die Siegerehrungen in der Gesamtschule statt. Mit Siegermusik zogen als erstes die Fahrer der Klassen P1 und P2 durch die Menge der Zuschauer auf der Bühne, bestückt mit ADAC Gau-Tafeln, bevor sie einzeln dem Publikum vorgestellt wurden. Danach wurden den Fahrern der Klassen P3 bis P5, mit Nebelfanfare und Applaus, die Siegerurkunden und Pokale überreicht, gefolgt von Geld- und Sachpreisen, zumindest für die Podiumsplatzierten. Der glorreiche „Rest“, der immerhin eine Deutsche Meisterschaft fuhr, wurde mit Ehrenurkunden bedacht. Der Samstag in Bonn ging zu Ende und die Hetzenecker fuhren mit den Jugendleitern in das ADAC-Hotel. Arnos Zimmer wurde Ballu & Tom überlassen und die Hetzi`s rutschten zu dritt zusammen.

Am Sonntag war ab 8.30 Uhr die Präsentation der Fahrer der Klassen P1 und P2, die mit wehenden Fahnen in den Slalomparcours einzogen, bevor dann die Streckenbegehung erlaubt wurde. Nach dem Start der 54 Fahrer in der P1 verließen die Feuchter den ADAC Platz um auf der eigens lange gesuchten Trainingsstrecke, bei einer Bonner Firma, für die Ballu in Franken verantwortlich ist, einen kleinen Parcours mit Ähnlichkeiten der Endlaufstrecke, aufzubauen. Es war im Industriegebiet eine Nacht- und Nebelaktion, mit Pylonen eine von Sam aufgezeichnete Strecke aufbauen, noch dazu mit Kreisel und vielen Schwierigkeiten, die Arno dann für 2 Stunden befahren konnte. Das Fehlen von Arno war nicht bemerkt worden und so mischten sich die Hetzenecker wieder unter die Aktiven. Jetzt war für Arno das Möglichste getan und somit lag es nun in seinen Händen und Füßen zu kämpfen.

Als 50. Starter ging er in den Trainingslauf, den er fehlerfrei und gut absolvierte und den nun folgenden 1. Wertungslauf sogar noch schneller und ebenfalls fehlerfrei befuhr. Leider hatten sich die Witterungsverhältnisse von Samstag auf Sonntag so verändert, das mit Intermediets-Bereifung gefahren werden musste und langsam trocknete die Strecke ab und wurde schneller.

Ab jetzt hieß es beobachten, Zeit vergleichen und rechnen. Eine Stunde später war der Start zum 2. Wertungslauf, den Arno ebenfalls fehlerfrei und mit guter Zeit durchfuhr. Entspannung und Nervenruhe kehrte wieder ein. Nach Ende des Rennens waren nur 11 Starter schneller als Arno und somit erreichte er den 12. Platz von 51 Fahrern in der Deutschen Meisterschaft, als Bester und Schnellster der Klasse P2 aus dem ADAC Gau Nordbayern.

Nach den Aufräumarbeiten und der eindrucksvollen Siegerehrung begann gegen 18.00 Uhr die Rückfahrt nach Feucht, Transporter entladen und Rückgabe an den Autoverleih Jura, dann war es endlich 22.00 Uhr und die Strapazen der Deutschen Meisterschaft in Bonn vorbei.

Es war eine sportlich interessante und teamfördernde Veranstaltung mit Rahmenprogramm, guter, bezahlbarer Verpflegung und entsprechendem Ambiente. Der Parcours war ansprechend und gut fahrbar, lediglich die Befahrung des Kreisel war leicht untypisch gegenüber unserem Reglement. Ein größeres Problem waren die nicht verstellbaren Sitze der neuen Wettbewerbskarts. Ein großes Manko war die Pokalvergabe. Nur für die besten fünf Plätze gab es den Metallcup, der Rest ging mit Urkunden von der Bühne. Selbst bei der Feuchter Veranstaltung stellen wir mindestens 30 % Pokale und Sachpreise. Hier muss der ADAC großzügiger werden, um die Jugend zu motivieren.

Diese Veranstaltung sollte in 2003 für mehrere Fahrer des AMC Feucht ein zu erstrebendes Ziel sein, es lohnt sich schon allein für jeden Aktiven, hier dabei sein zu dürfen.

	Frisch aus erster Hand aus Ihrem Fleischer-Fachgeschäft
	<b>Norbert Wejda</b> Qualitäts-Wurst- und Fleischwaren · ff Aufschnitt garnierte Platten Frischkäse · Feinkostabteilung <b>Hauptstr. 19 · 90537 Feucht · Tel. 0 91 28 / 33 28</b>

Weiter geht es sportlich für Arno, denn es standen am 5. Oktober und am 19. Oktober die jeweiligen Läufe zur Bayrischen Meisterschaft des ADAC in Rosenheim und des BMV in Ingolstadt an. In Rosenheim startete Arno für den 1.AMC Feucht und belegte nach guten Rennverläufen den 3. Platz der Bayrischen Meisterschaft Jugend-Kart-Slalom im ADAC.

In Ingolstadt, bei wechselnden Witterungsbedingungen zog Arno nochmals alle Reserven und erkämpfte sich, fehlerlos, den Titel des Vizemeisters 2002 in der Bayrischen Meisterschaft des BMV. Mit diesen Plätzen qualifizierte er sich zusätzlich für die DMSJ-Kartmeisterschaft am 9. November 2002 in Paderborn. Das Ergebnis lag bis zum Druck des Jahresheftes noch nicht vor und wird nach Bekanntgabe gemeldet.



*Ein weiterer großer Erfolg 2002:  
Bayrischer Vizemeister*

### **Abteilung 270ccm Karts - Einstieg ab 16 Jahren bis zum Spaßende**

Das Jahr 2002 sollte die erste Saison im 270er Kart-Slalom werden und mit 5 Veranstaltungen aktiviert werden. Der ADAC wollte beobachten und prüfen und dann eine Entscheidung über die Zukunft dieser Klasse treffen. Für den 1.AMC Feucht trainierten einige der reanimierten Kartler, wie Andreas Schwarzmeier, Karsten Schmutzler und Michael Hoffmann sowie die „Überläufer“ altersbedingt, Andreas Höpfe, Benny Hager und Marco Schönsteiner. In den älteren Generationen probierten sich Marina Höpfe, Ute Hager und Ronny Schönsteiner am Pylonengeschick. Das erste Rennen beim MSC Schillingsfürst fand am 5.Mai auf den Feuchter Karts statt. Eine

Auswertung über den ADAC gibt es noch nicht, aber unsere Feuchter Starter erfuhren sich in allen drei Klassen Bestzeiten, bis hin zum Mittelfeld. Andreas Schwarzmeier konnte die Feuchter Fahnen hochhalten und an seine Jugendkartplatzierungen anknüpfen.

Am 23.Juni fand am Nürnberger Volksfestplatz, gemeinsam mit dem ACV Nürnberg, eine Doppelveranstaltung mit 270er Karts statt. In den Nachmittagsstunden, nach dem beendeten Automobil-slalom, starteten wir gemeinsam, je nach Anmeldung, in allen Klassen durcheinander und auch hier leuchteten die Sterne für einige Feuchter Fahrer. Es starteten immerhin 41 Fahrer pro Veranstaltung um Bestzeiten und um Siegpokale.

Da es in dieser Klasse noch keine offizielle Meisterschaftswertung durch den BMV oder ADAC gibt, müssen hier die Vereine weiter Eigenleistung in die Waagschale werfen um eine Reputation als eigenständige Klassifizierung im Kartsport zu erhalten. Gut Ding braucht Weile. Für 2003 wird es hier keine Änderung geben, da den Vereinen das Renngelände oder sogar die Karts noch fehlen.

Es war ein Jahr mit Höhen und Tiefen. Trainiert wurde viel, von den meisten auch fast alle Rennen unter den Farben des 1.AMC Feucht gefahren, trotzdem können wir Kartleiter nicht zufrieden sein und werden für 2003 genaue Regeln festlegen um mehr Erfolge feiern zu können.

Zwei ehrenamtliche Jugendleiter, die beide auch beruflich sehr stark eingebunden sind, können ohne die Mitarbeit und Unterstützung der



***Wartungsarbeiten an den Karts - zeitaufwändig - aber zwingend erforderlich***

Karteltern, die teilweise in 2002 schon Pate standen, den Kartbetrieb nicht so aufrecht halten, wie wir uns dies vorstellen. Deshalb werden in Zukunft alle trainierenden Kids und deren Eltern in die Pflicht genommen, auch für den AMC an allen Veranstaltungen teilzunehmen. Einige der Newcomer nahmen sich nur Trainingszeiten, ohne regelmäßige an Wertungsläufen zu Meisterschaften zu starten. Wer trainieren will, der wird in Zukunft auch an Rennen für den 1.AMC Feucht starten. Die Trainingszeiten werden kürzer, dafür aber intensiver, mit kleineren Gruppen. Es wird in unterschiedlichen Gruppen trainiert, erst die Klassen der 160er, danach die Klasse 270er, denn auch hier gab es in der Vergangenheit nicht immer eine einstimmige Chemie. Das ändert sich. Wir wollen das Kartteam des AMC Feucht wieder zu der Truppe machen, auf die wir als Jugendkartleiter stolz sein können und für die wir unsere knappe Freizeit gerne opfern werden.

Ein erfolgreiches 2003 für alle Vereinsmitglieder und Gönner des Jugendkartteams und das uns die selbe Unterstützung zuteil wird, wie wir sie in 2002 erhalten haben.

Peter Kühnl & Thomas Niesche  
Jugendkartleitung AMC Feucht.